



Hotkart unterstützt Special Olympics Österreich anlässlich der SOÖ Familientage in Schladming 5. – 9. 10. 2005



Bericht: Robert Schillinger, Fotos: Alexander Tischer, Günter Nestelberger, Robert Schillinger

Erst am späten Nachmittag, nach über 5 Stunden ununterbrochener Fahrzeit mit mehr als 600 absolvierten Runden, verstummte das dumpfe Bollern der Zweizylinder – Motoren in den beiden Doppelsitzerkarts der Hotkart Racing Association (vormals Kartclub der Fernwärme Wien) am Parkplatz der Schladminger Planaibahnen.

Auslöser für diese Veranstaltung waren die Familientage der österreichischen Vertretung von „Special Olympics“, einer internationale Sportorganisation, die weltweit mehr als 1 Million Jugendlichen und Erwachsenen mit geistiger Behinderung ganzjährige Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten bietet (<http://www.specialolympics.at>).



Einer der Programmhöhepunkte war am Samstag die Möglichkeit zur Mitfahrt in den Doppelsitzerkarts. Das 5 – köpfige Team der HRA, bestehend aus Obmann Alexander „Lexx“ Tischer, Teamchef Günter „Nesti“ Nestelberger sowie Markus „Max“ Glaser, Thomas „Landrat“ Interholzinger und Robert „Dottore“ Schillinger als Fahrer und Betreuer war also unterwegs in Sachen Motorsport für „Menschen mit besonderen Bedürfnissen“, wie die Behindertensportler von ihren Betreuern liebevoll genannt werden.

Kurz vor dem geplanten Startzeitpunkt um 10 Uhr stockte unserem Team der Atem: still und leise hatte sich ein Großteil der etwa 150 Athleten samt ihren Betreuern vor der Absperrung zur Rennstrecke eingefunden. Einen derartigen Zuspruch hatten wir wirklich nicht erwartet.



Voll freudiger Erregung und doch diszipliniert warteten die Sportler, während sie von „Nesti“ in Empfang genommen und die Sturzhelme verteilt wurden. Nach einer kurzen Einschulung ging es dann ab auf den Rundkurs. Während der Fahrt hatte der Passagier jederzeit die Möglichkeit, über vorher abgesprochene Handzeichen dem Fahrer zu signalisieren, wenn es langsamer oder schneller voran gehen sollte; von ersterem wurde allerdings so gut wie kein Gebrauch gemacht (Originalton Max Glaser, augenzwinkernd: „jetzt hab’ ich mich selber schon gefürchtet, bei dem Höllentempo“).

Manch eine(r) ließ seiner Begeisterung nach dem Aussteigen freien Lauf indem er seinem „Chauffeur“ einfach um den Hals fiel, mit einer derartig unverfälschte Form der Freude waren wir bislang noch nie konfrontiert worden.





Allerdings war dieser Tag voller positiver Erlebnisse mit dem Abstellen der Motoren und Versorgen der Karts für uns noch lange nicht vorbei. Frenetischer Applaus als Ausdruck der Begeisterung für das Erlebte im Zuge der Siegerehrung in der Dachstein – Tauernhalle jagte uns abermals eine Gänsehaut über den Rücken.

Später, nach dem gemeinsamen Abendessen, wurden wir dann auch noch in einer ganz anderen Sportdisziplin gefordert, auf die wir nicht so richtig vorbereitet waren: zunächst wurden wir von unseren neuen Fans und Freunden belagert, als dann aber ab 20 Uhr die Gruppe „Dachstein – Echo“ für musikalische Unterhaltung sorgte, verschleppten uns die Damen und Mädchen ohne die geringste Möglichkeit zur Gegenwehr auf die Tanzfläche; Ruhepausen wurden ausnahmslos keine gewährt. Erst weit nach Mitternacht kamen wir völlig durchgeschwitzt ins Quartier zurück.

Letztlich verließen wir Schladming tags darauf mit dem fixen Vorsatz: Freunde, wenn ihr es wollt, kommen wir gerne wieder!

Die Hotkart Racing Association dankt auf diesem Weg all ihren Sponsoren, die durch ihre Unterstützung die Ausrichtung des Events ermöglicht haben.

